

EG 302 Du meine Seele, singe

Text: Paul Gerhardt 1653 • Melodie: Johann Georg Ebeling 1666



1. Du mei - ne See - le, sin - ge, wohl - auf und sin - ge schön Ich
dem, wel - chem al - le Din - ge zu Dienst und Wil - len stehn.
2. Wohl dem, der ein - zig schau - et nach Ja - kobs Gott und Heil! das
Wer dem sich an - ver - trau - et, der hat das bes - te Teil,
3. Hier sind die star - ken Kräf - te, die un - er - schöpf - te Macht; der
das wei - sen die Ge - schäf - te, die sei - ne Hand ge - macht:
8. Ach ich bin viel zu we - nig, zu rüh - men sei - nen Ruhm; Je -
der Herr al - lein ist Kö - nig, ich ei - ne wel - ke Blum.



1. will den Her - ren dro - ben hier prei - sen auf der Erd; ich will ihn herz - lich
2. höch - te Gut er - le - sen, den schöns - ten Schatz ge - liebt; sein Herz und gan - zes
3. Him - mel und die Er - de mit ih - rem gan - zen Heer, der Fisch un - zähl' - ge
8. doch weil ich ge - hö - re gen Zi - on in sein Zelt, ist's bil - lig, dass ich



1. lo - ben, so - lang ich le - ben werd.
2. We - sen bleibt e - wig un - be - trübt.
3. Her - de im gro - ßen wil - den Meer.
8. meh - re sein Lob vor al - ler Welt.